

Datenbewirtschaftungskonzept

Ausgangslage

Für den Betrieb der ARA Moossee-Urtenenbach sind Informationen aus unterschiedlichen Datenquellen notwendig

betriebsinterne: Kanalnetz, PLS, Finanzen, ...

aus dem Umfeld: kommunale GEP, Projekt «Lebensraum Urtenen», ...

Betriebsinterne, wie externe Daten stehen dem Betreiber heute nicht in der gewünschten Form und Aktualität zur Verfügung

Zwischen der ARA und den Gemeinden besteht zur Zeit kein normierter, geregelter Datenaustausch.

Der Gemeindeverband ARA Moossee-Urtenenbach beabsichtigt inskünftig eine koordinierte Datenbewirtschaftung mit klar definierten Vorgaben betriebsintern und im gesamten ARA-Einzugsgebiet umzusetzen.

Zielsetzung

- Regelmäßige Datenablage/geregelter Datenaustausch ARA intern
- Geregelter Datenaustausch zwischen Verband und Gemeinden
- Datenaustausch soll auf Basis von standardisierten Austauschformaten und Modellen erfolgen (Anlehnung an GEP Pflichtenheft, Datenmodell VSA-DSS-Mini,...)
- Einfacher Datenzugriff für die Mitarbeiter und Organe der ARA Moossee-Urtenenbach (Web-Lösung ohne Zusatzsoftware)
- Vereinfachung von Betriebsabläufen
- Datensicherung
- Passwortgeschützter Zugriff durch die Verbandsgemeinden

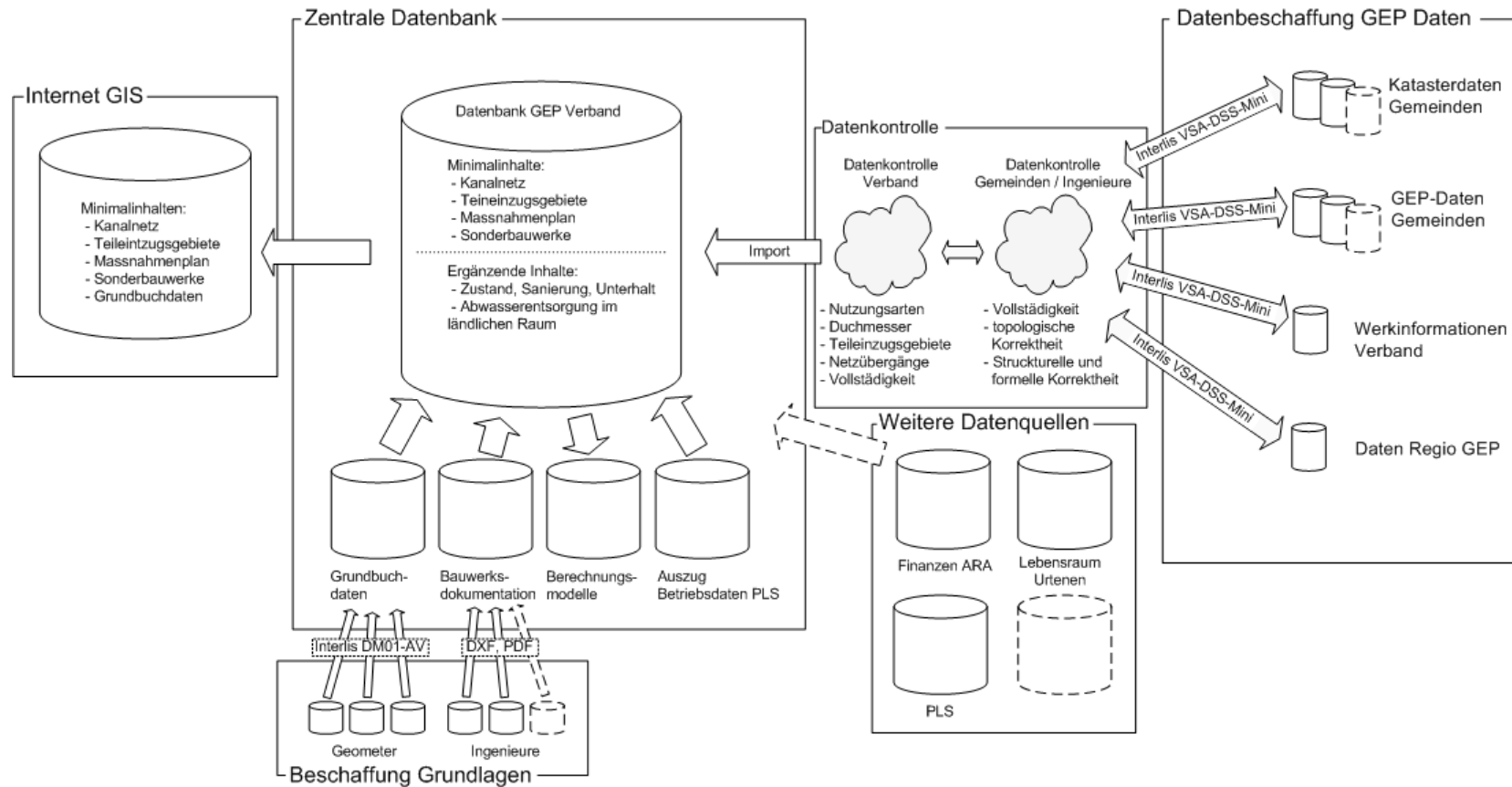
Zuständigkeiten

Das vorliegende Konzept führt grundsätzlich zu keinen Veränderungen innerhalb der Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Aufgaben zwischen Gemeinden und Verband (entsprechend Musterpflichtenheft GEP-Ingenieur)

Datenverwaltung/pflege Stufe Verband: regionale Anlagen im Eigentum der ARA und Daten aus dem R-GEP

Datenverwaltung/pflege Stufe Gemeinde: kommunale Anlagen im Eigentum der Gemeinde, teilweise private Anlagen und Daten aus dem K-GEP

Grundkonzept



Datenbeschaffung GEP-Daten

Beschaffung von kommunalen Daten und Verbands-Daten via normierte Schnittstelle (VSA-DSS-Mini, Stammkarten) im Austauschformat INTERLIS und PDF

Inhalt der Datenbeschaffung:

- Kanalnetz (Leitungen, Knoten)

- Teileinzugsgebietsdaten

- Massnahmenplan

- Sonderbauwerke mittels Stammkarten

Erstbeschaffung

- Federführung beim Verband / Auftragserteilung durch Gemeinde

- Auf Grund Standardisierung geringer Aufwand

Datennachführung

- Daten Gemeinden: nur mutierte Daten, Intervall nach Wichtigkeit

Datenkontrollen

Standardisierte Datenkontrollen auf Stufe Gemeinde und Verband

Verband prüft kommunale Daten stichprobenweise

Kontrollen erfolgen vor dem Import in die «Zentrale Datenbank»

Beschaffung von Grundlagen

Grundlagenbeschaffung:

Grundbuchdaten

Bauwerksdokumentation

Grundbuchdaten

Austauschformat INTERLIS (standardisiert)

Datenaktualisierung ca. 1x pro Jahr

Bauwerksdokumentation

Pläne des ausgeführten Bauwerks (dxf)

Dokumentationen als PDF, JPEG

Beschaffung/Aktualisierung erfolgt laufend

Zentrale Datenbank

Fünf zusammenhängende Datenbanken:

- Datenbank GEP-Verband
- Grundbuchdaten
- Bauwerksdokumentation
- Berechnungsmodelle
- Betriebsdaten aus dem PLS

Für den Benutzer sind die Datenbanken via ein einzelnes Interface nutzbar

Aus dem Bereich PLS werden die Kennzahlen der Entlastungsbauwerke abgelegt

Aus dem Bereich Finanzen werden die Wiederbeschaffungswerte in der Datenbank GEP-Verband abgelegt

Zentrale Datenbank kann beliebig ergänzt werden mit weiteren Themenbereichen

Internet-GIS (Visualisierung)



Verfügbare Daten:

Kanalnetz

Teileinzugsgebiete

Massnahmenplan

Sonderbauwerke inkl. Stammkarten

Ermöglicht Einbezug des Betriebs

Einfache INTERNET-Lösung, keine Zusatzsoftware notwendig

Diverse Such- und Abfragemöglichkeiten

Passwortgeschützter Zugriff für die Verbandsgemeinden

HOLINGER



Weitere Datenquellen



Zentrale Datenbank kann jeder Zeit mit weiteren Daten ergänzt werden

z. B.: weitere Finanzkennzahlen, Daten aus dem Projekt „Lebensraum Urtenen“,...

HOLINGER



Weiteres Vorgehen

Genehmigung:

Konzeptbereinigung im VK Ausschuss

Beschluss VK zur Durchführung einer Mitwirkung/Vernehmlassung in
Gemeinden

Gemeindeinformation

Durchführung Mitwirkung- resp. Vernehmlassungsverfahren

Auswertung der Stellungnahmen der Gemeinden

Allenfalls Anpassungen am Konzept

Beschluss VK

Weiteres Vorgehen

Umsetzung:

Datenbeschaffung bei den Gemeinden (Gemeinden/ARA)

Aufbau zentrale Datenbank (ARA)

Datenintegration in die zentrale Datenbank (ARA)

Datenvisualisierung mit Internet-GIS (ARA)

Inbetriebnahme und Zurverfügungstellung/Schulung der zentralen Datenbank und des Internet-GIS (ARA)

Betrieb (ARA)

Arbeiten auf Stufe Gemeinde



Datenbeschaffung bei den Gemeinden:

Datenbereitstellung und -lieferung im Modell VSA-DSS-Mini, Format INTERLIS

Datenaufarbeitung kann in einer regulären GEP-Nachführung umgesetzt werden (Inhalt des GEP-Pflichtenhefts)

Kosten variieren je nach Datenqualität und Gemeindegrösse (ca. Fr. 5'000.- - 10'000.-)

HOLINGER



Terminprogramm

Bis 31.8.2014	Mitwirkung durch Gemeinde
Sept.-Okt. 2014	Auswertung Mitwirkung/Anpassung Konzept
Okt. 2014	Beschluss VK
2015	Aufbau Datenbank und Integration Daten ARA
2015-2016	Integration Gemeindedaten (Terminierung in Absprache)
1.4.2017	vollständiger Betrieb der zentralen Datenbank

Fragen?